



Der Arbeitsbereich „Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte“ des Departments für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung der Georg-August-Universität Göttingen besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/s (Post doc) im Bereich Lebensmittel-Marketing

– Entgeltgruppe 13 TV-L –

Mit der regelmäßigen Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten (39,8 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von 3 Jahren mit Verlängerungsoption.

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem jungen Forschungsteam als Projektleiter mit Mitarbeiterverantwortung (Projekte vorhanden)
- Die Möglichkeit zur Weiterqualifikation durch Publikationen und wenn gewünscht der Möglichkeit zur Habilitation
- Eine herausfordernde Tätigkeit in einem internationalen Umfeld
- Ein sehr gutes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Gute Kontakte zur Unternehmenspraxis

Erwartet wird:

- Eine hervorragende Promotion in Agrarökonomie, Forstökonomie oder Wirtschaftswissenschaften, ggf. auch Psychologie oder Soziologie
- Schwerpunkte im Marketing und/oder Konsumentenverhalten, zumindest aber im Bereich der empirischen Forschung

- Ein hohes Maß an Motivation, Eigeninitiative und Organisationsgeschick sowie gutes Zeitmanagement
- Begeisterung für Lehre (4 LVS pro Semester)

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Achim Spiller (Email: a.spiller@agr.uni-goettingen.de) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte innerhalb von 3 Wochen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittsdatums per E-Mail an **a.spiller@agr.uni-goettingen.de** oder schriftlich an: **Georg-August-Universität Göttingen, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, z.H. Prof. Dr. A. Spiller, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen.**

Hinweis: Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen bitte nur in Kopie einreichen. Es erfolgt keine Rücksendung. Die Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von fünf Monaten vernichtet.

Die Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Göttingen, 15.02.2011